



REPUBLIQUE DU BENIN



**MINISTRE DE L'ENSEIGNEMENT SUPERIEUR ET DE LA
RECHERCHE SCIENTIFIQUE**

UNIVERSITE D'ABOMEY-CALAVI

ECOLE NORMALE SUPERIEURE DE PORTO- NOVO

DOMAINE : Didactique

SPECIALITE : Allemand

MENTION : Professorat de l'Enseignement
Secondaire

GRADE : Licence/ BAPES

MEMOIRE DE FIN DE FORMATION

Thème

**LEHRERPERSÖNLICHKEIT UND IHR
EINFLUSS AUF DIE MOTIVATION DER
LERNENDEN.**

PRESENTE PAR :

KODJO Dona Mahussi Dorcas

SOUS LA SUPERVISION DE :

Dr. Yves-Marie Koba TOGNON

Enseignant à l'UAC/ DEG et à

l'ENS de Porto- Novo

Année – Académique: 2014- 2015



**LEHRERPERSÖNLICHKEIT
UND IHR EINFLUSS AUF DIE
MOTIVATION DER LERNENDEN**

INHALTSANGABE

INHALTSANGABE.....	III
WIDMUNG	IV
DANKSAGUNG	V
EINFÜHRUNG	VI
KAPITEL 1:.....	1
THEORETISCHE UND METHODOLOGISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNG	1
1- THEORETISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNG	2
1 – 1- Problematik.....	2
1-2- Ziele der Forschung.....	3
1- 3- Hypothese der Forschung	3
1- 4 -Begriffserklärung	4
1-5- Forschungsstand.....	5
KAPITEL 2:.....	8
Darstellung der Ergebnisse und Analyse.....	8
2- METHODOLOGISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNG	9
2-1- Dokumentarische Forschung.....	9
2-2- Empirische Forschung.....	10
2-3 - Darstellung der Ergebnisse der Umfrage	11
2-4- Lehrerpersönlichkeit im Unterricht.....	17
KAPITEL 3:.....	19
EINFLUSS DER LEHRKRÄFTE AUF DIE MOTIVATION DER LERNENDEN UND ANREGUNGEN.....	19
3-1- Bedeutung der Motivation im Unterricht.....	20
3-2- Motivationsquellen bei den Lernenden.....	21
3-3 ZUSAMMENHANG ZWISCHEN LEHRERPERSONLICHKEIT UND MOTIVATION.....	25
3-4- Einfluß der Lehrkräfte auf die Motivation der Lernenden.....	26
Anregungen.....	29
SCHLUSS.....	31
BIBLIOGRAPHIE.....	33
ANHANG	35
INHALTSVERZEICHNIS	39

WIDMUNG

Diese Arbeit widme ich meinem Vater KODJO
Gbètognon Pierre und meiner Mutter ABADAME
Elisabeth.

DANKSAGUNG

Ich möchte ganz vom Herzen folgenden Personen danken, die mir von meiner Schulzeit bis zur Anfertigung dieser Arbeit einmal geholfen haben:

- Dem Betreuer dieser Arbeit: Herrn Dr.TOGNON K.Yves-Marie
- Meinem Vater: KODJO G. Pierre,
- Meiner Mutter: ABADAME Elisabeth,
- Allen meinen Geschwistern besonders Flora, Habib, Edmond, Précieux und Tresor,
- Herrn ABALO Max-Noel,
- Meinem Tutor : AMEVO Antoine,
- Allen Dozenten von ENS- Porto-Novo,
- Allen Freunden von ENS Porto-Novo,



EINFÜHRUNG

Die Ausübung aller Berufe erfordert, daß ein paar Prinzipien etabliert sind. Dies geschwächt durch Beziehungen, die man mit seiner berufssoziologisch unterhält. Das Lehrer sehr erforderter Beruf kommt nicht aus diesen Verhältnissen heraus. die Lehrkraft als Bilder und Erzieher muß auch diese Verhältnisse oder Beziehungen mit ihren Schülern unterhalten. Der Lehrer, durch seine Persönlichkeit muss seine Lernenden motivieren. Er ist in der Regel ein Muster, ein Vorbild, dem die Lernenden folgen, und das eine Quelle der Motivation ist. Der Lehrer muss aufmerksam auf seine Benehmensweisen beachten.

Ein Verhalten von denjenigen, die sich für Deutsch engagiert haben, weckt unser Interesse: diese Deutschlernenden lernen beim Lernprozeß, viele Deutschlehrer und Deutschlehrerinnen kennen, deren Leistungen sie nicht immer gleichzeitig schätzen. In dem sie die Unterrichte der einen hassen und nehmen an diesen Unterrichten selten teil, mögen sie die Unterrichte der anderen und wollen nicht einmal diesen Unterrichten fernbleiben. Schon damals lässt sich eine Frage stellen: welches ist der Grund, warum die Unterrichte mancher Lehrer (innen) immer geschätzt wird.

Dies ist unsere Motivationsquelle für unser Thema, das lautet « **Lehrerpersönlichkeit und ihr Einfluß auf die Motivation der Lernenden** ». Unsere Erfahrung als Schüler und unser Referendariat als auszubildender Lehrer haben auch uns zu diesem Thema inspiriert.

Wir möchten auch sagen, welches Kompetenzen sind die pädagogisch gemeint, die ein (e) Deutschlehrer (in) verkörpern soll, damit seine/ ihre Unterrichte die Schüler (innen) interessieren können. Wir bearbeiten dieses Thema im Rahmen des Schreibens unserer schriftlichen wissenschaftlichen

Arbeit zur Erlangung des BAPES in der Pädagogischen Hochschule von Porto-Novo. Zu diesem Zweck haben wir Abschlussarbeiten und Texte gelesen.

Das Resultat unserer Forschung ist dieses Memoire, das wir in drei Teile gegliedert haben. Das erste Kapitel enthält die theoretischen und die methodologischen Aspekte der Forschung. Im zweiten Kapitel geht es um die Darstellung und die Analyse der Ergebnisse.

Schließlich haben wir im dritten Kapitel den Einfluß der Lehrer auf die Motivation der Lernenden und Lösungsvorschläge.



**KAPITEL 1:
THEORETISCHE UND
METHODOLOGISCHE ASPEKTE
DER FORSCHUNG**

1- THEORETISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNG

Die theoretischen Aspekte dieser Forschung enthalten: die Problematik, die Ziele der Forschung, die Hypothesen, die Begriffserklärung und den Forschungsstand.

1 – 1- Problematik

Die Persönlichkeit ist wichtig im Leben eines Menschen, der in einer Gesellschaft lebt. Der Wert eines Lehrers hängt von seiner Persönlichkeit ab. So um die Lernenden für den Unterricht zu interessieren, sollen die Lehrer eine gute Persönlichkeit vor den Schülern verkörpern.

Die Persönlichkeit eines Lehrers ist von großer Bedeutung in der Klasse. Sie spielt eine grundlegende Rolle in der Kommunikation. Sie verstärkt ein Vertrauensklima zwischen dem Lehrer und den Lernenden. In der Klasse soll der Lehrer durch seine Persönlichkeit ein Organisator des Lernprozesses sein.

Die Rolle des Lehrers ist auch, die Lernenden zu motivieren, damit sie ohne Angst lernen können. Die Persönlichkeit des Lehrers beeinflusst zu viel die Beziehung zwischen dem Lehrer und den Lernenden. Um einen Unterricht gut durchführen zu können, kommen drei Faktoren in Frage. Es geht zuerst um den Lehrer, die Lernenden und den Lerngegenstand.

- Was charakterisiert einen Lehrer?
- Wie kann ein Lehrer die Lernenden motivieren?
- Gibt es eine Beziehung zwischen Lehrerpersönlichkeit und Motivation der lernenden?

Bevor ich auf diese Fragen antworte, erweist sich als nötig, die Ziele der vorliegenden Forschungsarbeit präzise zu machen.

1-2- Ziele der Forschung

Alle Forschungsarbeiten sind unbedingt zielgerichtet. Das Ziel ist, was man durch eine Forschung erwartet, was man im Bereich der Wissenschaft neu erreicht.

Das Globalziel von meiner Arbeit ist, den Einfluß der Deutschlehrer ihrer Persönlichkeit auf die Motivation der Lernenden im Lernprozeß zu zeigen. Neben dem Globalziel habe ich auch Feinziele darzustellen.

➤ Die Spezifischen Ziele dieser Arbeit sind:

- Die Rolle des Lehrers seinen Lernenden gegenüber im Lernprozeß zu zeigen.

- Die Wichtigkeit der Motivation der Lernenden im DaF Unterricht zu zeigen.

Mit diesen Zielen möchte ich eine Verbesserung in den Lehr- und Lernprozeß bringen.

1- 3- Hypothese der Forschung

Um diese Forschung gut zu führen, sind wir von der folgenden Hypothesen ausgegangen:

- Die Motivation der Lernenden ist im Zusammenhang mit der Lehrerpersönlichkeit zu betrachten. Die Lehrerpersönlichkeit könnte die Motivation der Lernenden beeinflussen und sogar bestimmen.

Um die Entwicklung der vorliegenden unter guten Bedingungen zu führen, scheint es wichtig, folgende Begriffe zu klären.

1- 4 -Begriffserklärung

ε Die Persönlichkeit

Der Begriff „Persönlichkeit ist nach “ Wahrig Deutsches Wörterbuch“, die Gesamtheit aller Wesenszüge, Verhaltensweisen eines Menschen oder die Gesamtheit der Eigenarten eines Menschen.

Sie ist nach „Langenscheidts Grosswörterbuch““ alle charakteristischen, individuellen Eigenschaften eines Menschen.

ε Einfluß

Der Begriff Einfluß ist die potentielle oder effektive Wirkung eines Subjekts oder einer Interessengruppe auf eine Zielperson oder gruppe.

ε Die Motivation

Der Begriff „Motivation“ stammt aus dem lateinischen Wort „ movere“, was so viel wie „bewegen“ bedeutet und bezeichnet in den Humanwissenschaften sowie in der Ethologie einen Zustand des Organismus. Motivation ist auch wie Verhaltensbereitschaft definiert.

„Unter Motivation verstehen wir...einen Zustand des Angetrieben seins, in welchem sich Motive manifestieren, die auf die Reduktion einer Bedürfnisspannung abzielen“(CORELL, 1971:67 zitiert nach BRUNNHUBER Paul in seinem Buch: *Prinzipien effektiver Unterrichtsgestaltung*). Durch diese Definition verstehe

ich, die Motivation ist etwas Innerliches, was den Menschen zu einer Handlung oder zu einem Ziel führt. Das heißt, bevor ein Mensch eine Handlung macht, soll er unbedingt motiviert sein.

Entscheidung, Handlung oder ähnlich beeinflussen. Der zweite Sinn der in DUDEN (Deutsches Universalwörterbuch) wird als: Gesamtheit der Beweggründe, Einflüsse, die eine Motivation hier ist: „Der Zustand jemandes, der großes Interesses zeigte, oder hat, etwas zu tun. Nach der Begriffsklärung erweist sich als wichtig, einen Blick auf die Literatur zu werfen, um den Forschungsstand eingehend zu prüfen.

1-5- Forschungsstand

Während meiner Forschung habe ich einige Autoren mit ihren Werken entdeckt, die sich mit einigen Aspekten von meinem Thema beschäftigt haben. Unter anderem erwähne ich:

- The practical of English Language Teaching (London and New York, Longman, 1983) von Jeremy Harmer

In diesem Buch hat Jeremy Motivation so definiert: “Motivation is some Kind of internal drive that encourages somebody to pursue a course of action”.Seiner Meinung nach ist die Motivation eine Art von innerem Antrieb oder innerer Neigung, die jemanden ermutigt, einen Handlungsverlauf fortzusetzen.

- Psychologie et guidance en milieu africain : Introduction à une relation éducative plus réussie entre éducateurs, parents et enfants africains. (2009) von Gabriel BOKO

Durch ihre Werke, sieht man deutlich die Auswirkungen der Persönlichkeit des Lehrers auf die psychische, psychologische und intellektuelle Aktivität der Lernenden.

Abgesehen von Büchern haben wir auch einige Abschlußarbeit durchblättert, die unser Thema behandelt haben:

- Importance de la Motivation dans les apprentissages scolaires von ADELEKE Sabaina .Das ist eine Abschlußarbeit zur Erlangung von CAPES.

Hier hat ADELEKE die Beziehung zwischen dem motivationellen Verhalten des Lehrers und dem Schülererfolg studiert. Sie hat präzisiert, daß das motivationelle Verhalten des Lehrers gegenüber den Schülern den Erfolg beeinflußt und möchte also, daß die Lehrer ausreichende Informationen über die Lerner motivation besitzen, um sie in den Klassensituationen benutzen zu können.

- Les facteurs de motivation de l'élève face à l'apprentissage de l'anglais : variables relatifs à l'enseignant", Von ZODEOUGAN Bénédicte zur Erlangung Von CAPES.

In dieser Abschlußarbeit hat sie zuerst die Motivation im Zentrum der Erziehungsaktivitäten besprochen, bevor sie auf die Ursachen des Mangels an Motivation der Schüler zum Englischlernen einging. Endlich hat sie daran gearbeitet, die wesentlichen Faktoren der Schüler motivation, die mit dem Lehrer verbunden sind, und ihr pädagogischen Implikationen herauszubringen und hat also

den Lehrern einige Motivationsrichtlinien vorgeschlagen, um das Englischlernen zu verbessern.

- Lehrerpersönlichkeit und Guter Unterricht von NAMBAGBESSI Bienvenu Abgefaßt zur Erlangung von BAPES

In dieser Abschlußarbeit hat er den Zusammenhang zwischen der Persönlichkeit des Lehrers und Gutem Unterricht. Er hat gezeigt, daß der Unterricht gut ist, wenn der Lehrer die Fachkompetenzen hat und wenn er die Art und Weise, wie man kommuniziert hat, kennt.

Der Forschungsstand zeigt, daß sich eine Menge Forschungsarbeit für dieses Thema interessiert hat. Was mein Thema angeht, muß ich mich mit der Methodologie beschäftigen, welche mir hilft, die vorliegende Arbeit mit Erfolg zu führen.



KAPITEL 2:
Darstellung der Ergebnisse und
Analyse

2- METHODOLOGISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNG

2-1- Dokumentarische Forschung

Unsere dokumentarische Forschung hat wesentlich darin bestanden, einerseits die Forschung durch die Wörterbücher, Fachbücher und Nachschlagewerke in verschiedenen Bibliotheken zu machen und andererseits im Internet zu surfen, um die Erläuterung der Begriffe, den Forschungsstand erstens zu machen und dann die wichtigen Informationen, die diese Arbeit mehr sachlich bekräftigen können, zu erlangen.

In der Tat, was die Begriffserklärung angeht, haben wir im Allgemeinen in den Bibliotheken von INFRE, ENS und CAEB die pädagogischen und didaktischen Wörterbücher konsultiert genauso wie die deutschen einsprachigen Wörterbücher. Unter diesen Wörterbüchern gibt es DUDEN, das große Wörterbuch der deutschen Sprache; In 6 Bänden, Kam-N, DUDEN, das Bedeutungswörterbuch, Band 10.

Wir haben auch viele BAPES und CAPES Memoire Arbeiten, Berichte und Artikel, die dieselbe Frage ansprechen, angeschlagen. Diese Dokumente sind von Vorgängen und Fachleuten wie, Valentin OGOUDEDJI, Sabaina ADELEKE, Bienvenu NAMBAGBESSI geschrieben.

Endlich haben wir viele Informationen aus Berichten und Artikeln im Internet bekommen.

2-2- Empirische Forschung

Diese Recherche hat sich im Juni 2015 am Ende des akademischen Jahres abgewickelt. Die empirische Forschung unserer Arbeit hat bestanden, darin einerseits die Fragebögen den Schülern und Lehrenden zu verteilen und andererseits die Erfahrungen unseres Praktikums nämlich das Beobachtungs- und Qualifikationspraktikum und die Kenntnisse unserer Ausbildung zu nutzen. Was die Fragebögen angeht, haben wir für die Deutschlernenden und die Deutschlehrenden eine schriftliche Umfrage konzipiert. . Durch diese Fragebögen habe ich die Meinung der Lehrer und der Schüler über die Persönlichkeit des Lehrers und ihr Einfluß auf die Motivation der Lernenden gehabt, was mir geholfen hat den Grund warum die Unterrichte mancher Lehrer (innen) immer zu verstehen. Wir haben bemerken, daß die Reaktion der lernenden unterschiedlich, nach den Lehrern mit denen sie konfrontiert. Dies ist unsere Motivationsquelle für unser Thema, das lautet „ **Lehrerpersönlichkeit und ihr Einfluß auf die Motivation der Lernenden**“

Unter 65 befragten Schülern haben wir 52 benutzbare Fragebögen zurückbekommen, während 6 Lehrer auf 10 ihre Fragebögen zurückgegeben haben.

Die Ergebnisse dieser Umfrage durch die Fragebögen werden im Kapitel 2 dargestellt. Danach werden wir diese Ergebnisse analysieren, bevor wir Anregungen machen.

2-3 - Darstellung der Ergebnisse der Umfrage

Nach den Lernenden habe ich auch den Deutschlehrern die Fragebögen gegeben. Die Fragen sind fast dieselben, aber es gab einige spezifische Fragen für die Lehrer.

Auf 65 befragte Schüler haben wir 52 benutzbare Fragebögen zurückbekommen, während 6 Lehrer auf 10 ihre Fragebögen zurückgegeben haben.

Hier stelle ich die Ergebnisse dar, und danach werde ich diese Ergebnisse analysieren.

Tabelle n°1:

Depuis combien d'années apprends tu l'allemand ?	Schülerzahl	Prozentsatz
1 Jahr	03	5.76%
2 Jahre	35	67.30%
3 Jahre	14	26.92%
Gesamtzahl	52	100%

Quelle: Befragung in Juni-Juli 2015

Wir stellen hier fest, daß die meisten Schüler schon zwei Jahreserfahrungen haben.

Tabelle n°2:

Combien de professeur d'allemand t'ont déjà gardé ?	Schülerzahl	Prozentsatz
1	15	28.84%
2	28	53.84%
3	5	9.61%
4	4	7.69%
Gesamtzahl	52	100%

Quelle: Befragung in Juni-Juli 2015

Hier verstehen wir auch, daß die meisten Schüler schon zwei Deutschlehrer gehabt haben.

Tabelle n°3: Meinung der Schüler über die Verhalten des Lehrers.

Est-tu séduis(e) par la manière d'enseigner ou par les comportements de ton professeur d'allemand ?	Schülerzahl	Prozentsatz	Die Meinungen
Ja	18	34.61%	Il s'habille bien, il n'a pas un style vestimentaire trop extravagant, il vient au cours à l'heure, il parle fort et on l'entend bien, il ne se fâche pas comme ça, quand on ne comprend, pas il nous réexplique ce qu'on n' a pas compris.
Nein	34	65.39%	Il est sévère, il ne nous explique pas le cours comme on le veut, il vient souvent en retard, il nous donne des exercices, mais ne les corrige pas souvent.
Gesamtzahl	52	100%	

Quelle : Befragung in Juni-Juli 2015

In dieser Tabelle bemerken wir, die Mehrheit der Schüler (65.38%) sind nicht durch das Verhalten des Lehrers verführt, nur 34.61% verführt durch das Verhalten des Lehrers sind. Das zeigt, den Mangel an Persönlichkeiten bei einigen Lehrern. Normalerweise ist der Unterricht schülerzentriert, und der Lehrer ist der Wegweiser. Wenn die Schüler angewidert sind, folgen sie nicht.

Tabelle n°4

Le comportement de ton professeur d'allemand a-t-il un impact sur ton apprentissage ?	Schülerzahl	Prozentsatz
Ja	45	86.53%
Nein	07	13.46%
Gesamtzahl	30	100%

Quelle: Befragung in Juni-Juli 2015

Diese Tabelle zeigt uns, daß das Verhalten des Lehrers die Lernenden beeinflusst.

Tabelle n°5 : Einfluß die Lehrerpersönlichkeit auf die Lernenden

Énumère en quelques lignes l'impact positif ou négatif que le comportement de ton professeur a sur ton apprentissage.	Schülerzahl	Prozentsatz	Schülerideen
Positive Konsequenzen	52	100%	<p>« Quand il fait, le cours est bien compris et nous sommes tous joyeux. »</p> <p>« Il y a une bonne atmosphère dans la classe et on a du plaisir à suivre le cours. »</p> <p>-« Le cours se déroule bien et on n'est pas stressé. »</p> <p>-« Il nous amène à être attentifs au cours. »</p> <p>« Il nous amène à aimer plus la langue allemande.</p> <p>« Il nous donne envie d'être comme lui »</p>
Negativ	00	00%	
Gesamtzahl	52	100%	

Quelle : Befragung in Juni-Juli 2015

Nach dieser Tabelle hat die Lehrerpersönlichkeit einen Einfluß über den Deutschunterricht und über die Lerner. Das zeigt Wichtigkeit die Lehrerpersönlichkeit in einem Fremdsprachenunterricht wie Deutsch. Deswegen habe ich 100% in der Tabelle. Das heißt, die 52schüler akzeptieren,

daß die Persönlichkeit der Lehrer positive Konsequenzen auf sie hat. Einige von diesen Konsequenzen habe ich in der Tabelle zitiert.

Tabelle 6:

Selon toi, que doit faire ou comment doit être ton professeur pour que son cours t'intéresse ?	Schülerzahl	Prozentsatz
Etre patient et tolérant	52	100%
Faire des photocopies aux élèves	52	100%
Etre ponctuel au cours	52	100%
Aimer faire beaucoup d'exercices	48	92.30%
Aimer faire peu d'exercice	00	0%
Savoir séduire par sa façon de parler	48	92.30%
Ne jamais punir les élèves	00	0%
Ecrire correctement et lisiblement les mots allemands au tableau	52	100%
Séduire les élèves par son habillement	48	92.30%
Savoir détendre l'atmosphère pendant le cours	52	100%
Bien maîtriser sa matière et bien l'expliquer	52	100%
Etre ouvert aux élèves et prêt à les aider	52	100%

Quelle: Befragung in Juni-Juli 2015

Diese Tabelle zeigt uns, daß die Schüler motiviert sind, wenn der Lehrer Kleidung Mode zu korrigieren und achtet auf die Lernenden

Fragebögen Lehrkräfte

Es scheint, daß die Lehrer manchmal Schwierigkeiten im Unterricht erleben. Es gibt Lernende, die schüchtern, andere turbulent und schwach sind. Denn so motiviert der Lehrer setzt in die Tat ihre sozio-emotionale Kompetenz.

Analyse der Ergebnisse

Nach der Forschung , die wir gemacht haben, resultiert es daraus, daß die Lernenden begeistert sind und sich frei äußern und beteiligen sich auch an der Klassenarbeit, wenn die Beziehung zwischen dem Lehrer und den Schülern gut ist oder wenn der Lehrer eine gute Persönlichkeit hat. Aber im Gegenteil, wenn sie sich nicht in Sicherheit fühlen, haben sie Angst, werden schüchtern und machen nicht dementsprechend keinen Fortschritt beim Lernen.

In seiner Theorie von Motivation und den Bedürfnissen behauptet Abraham Maslow, ein amerikanischer Psychologe :“ Tout être humain a des besoins qui se manifestent dans un ordre croissant, allant des besoins physiologiques, à la réalisation de soi, en passant par les besoins de sécurité ,les besoins d'affection et d'appartenance puis les besoins d'estime . Tout obstacle à la satisfaction de ces besoins est un handicap aux apprentissages.”

Also die Lerner, die vor der Lehrkraft in der Schule Angst haben, sehen ihre Bedürfnisse von Sicherheit bedroht. Diese angst kann ihre Leistungsfähigkeiten in der Klasse affektieren. Die Wichtigkeit des Schutzes von der Stabilität ist sowie, es nötig ist, den Schülern der Angst zu ersparen.

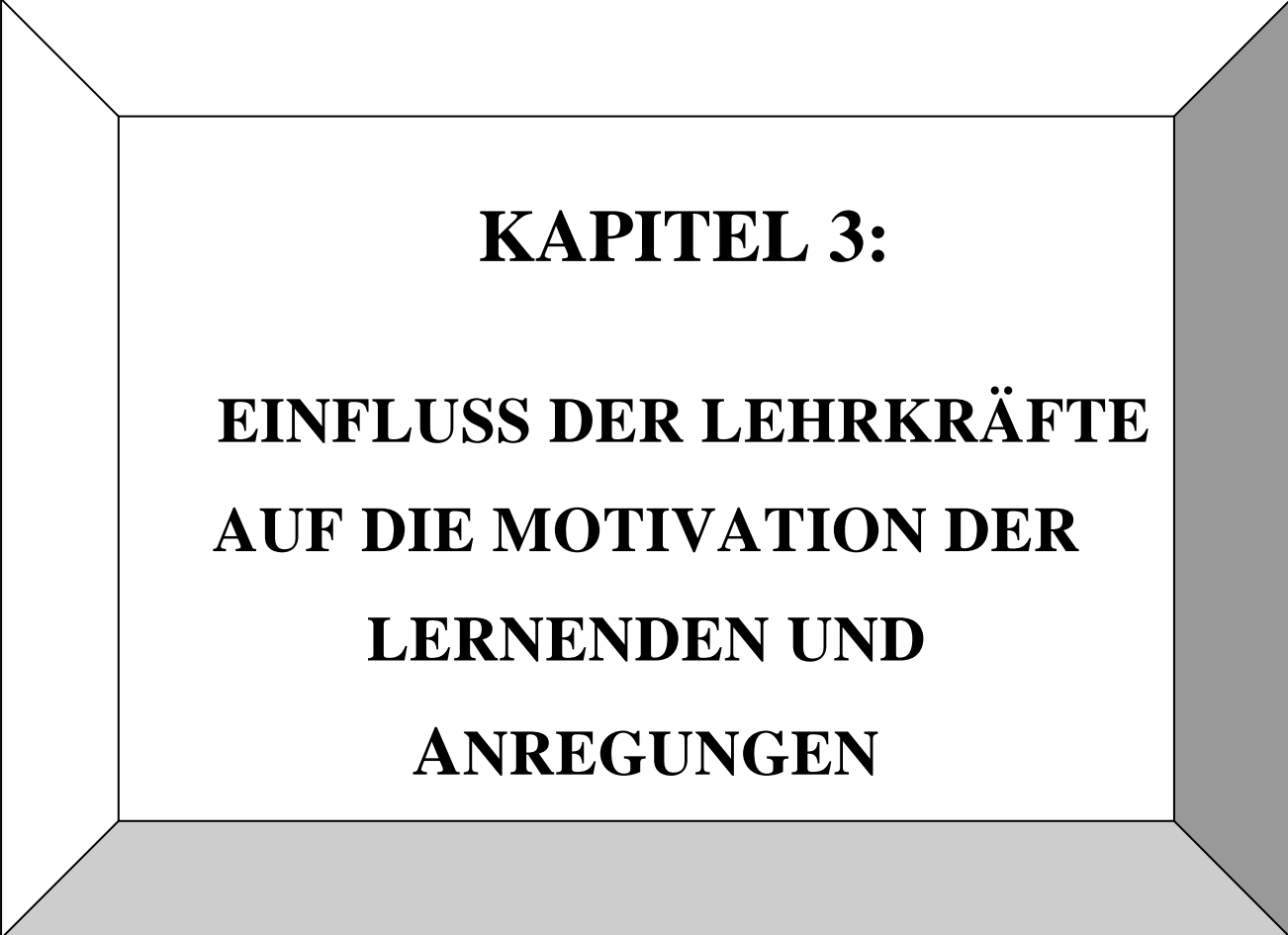
Auch die Zuneigung, die Entwertung, die Stichelei von den Kameraden tun dem geopfertem Lerner wehr. Alles dies macht, daß dieser Lerner schüchtern wird, denn er fühlt sich ausgestoßen und zu diesem Zweck konnte er sich nicht aktiv an der Bildung seines eigenen Wissens beteiligen.

2-4- Lehrerpersönlichkeit im Unterricht

Die Rolle des Lehrers ist die Lernenden auszubilden, und ein Ausbilder soll gute Qualität wie physische Qualität, intellektuelle und morale Qualität haben. Der Lehrer muß eine Beherrschung seiner Klasse haben. Er soll eine Kenntnis für jeden der lernenden berücksichtigen. Die Schwierigkeiten der lernenden müssen von dem Lehrer identifiziert und gelöst werden. Das nennt Claude Coken Tannoudji, in Nouvel Observateur du 09 au 15/12/83 **«la principale qualité d'un enseignant est sa faculté de communiquer son enthousiasme pour le sujet qu'il traite, le bon professeur donne envie de comprendre et d'en savoir plus »**

So können die Lernenden Fortschritte beim Lernen machen. Im Unterricht muß die Kommunikation horizontal sein. Außerdem muß der Lehrer unberechtigt in der Klasse vermeiden. Das heißt, der Lehrer in der Klasse soll die Lernenden nach derselben Situation behandeln. Beschimpfung von der Seite des Lehrers müssen vermieden werden. Die Beschimpfungen demotivieren die Lernenden. Nach den Aussagen der Lernenden ist die Deutsche Sprache eine schwierige Sprache. Deswegen schlagen wir die Motivation vor, um ihnen zu helfen. Anders gesagt, muß der Lehrer die Lernenden durch die Motivation zeigen, daß sie deutsch mit ein wenig Bemühung sprechen können. Hier spielen die Gratulierung

und der Applaus eine wichtige Rolle. Der Lehrer soll die Gelegenheiten schaffen, um die Lernenden zum Sprechen bringen. Er kann zum Beispiel den Lernenden Witz erzählen. Dadurch haben die Lernenden einen guten Willen, an den Unterricht teilzunehmen. Hinzu soll der Lehrer tolerant gegenüber den Fehlern der Lernenden sein, damit die Lernenden in einem guten Arbeitsklima arbeiten können. Da können sie keine Angst haben, die Sprache zu sprechen.



KAPITEL 3:

**EINFLUSS DER LEHRKRÄFTE
AUF DIE MOTIVATION DER
LERNENDEN UND
ANREGUNGEN**

3-1- Bedeutung der Motivation im Unterricht

Die Motivation zielt etwas Interessantes in den Augen des Lerners. In diesem Zusammenhang behauptet CLAPAREDE äußert, wie folgt:

« Pour qu'un enfant fasse attention, il faut créer chez lui le besoin, il faut faire naître dans son esprit un problème qu'il aura envie de résoudre. Alors son attention se réveillera toute seule et se maintiendra... »

In der Tat, bevor der Lerner sich besser für das Lernen interessiert, soll die Motivation dominierend sein. Zum Beispiel, wenn der Lerner an dem Unterricht desinteressiert ist, ist er nicht konzentriert und denkt an etwas anderes, während der Lehrer den Unterricht durchführt.

Der Lehrer/ die Lehrkraft muß den lernenden Aktivitäten geben. Er erleichtert die Aktivitäten und zeigt den Lernenden, daß sie dazu fähig sind, die richtigen Ergebnisse zu geben. Die Motivation der lernenden ist mit der Art und Weise verbunden wie der Unterricht erteilt wird.

Die Motivation hat eine Beziehung mit Lernen, indem sie dies beeinflusst.

In seiner Vorlesung hat Dr. Jean-Claude HOUNMENOUS uns verstehen lassen, die Motivation ist eine wichtige psychologische Realität, die das Lernen und die Schülerleistung auf vier Weisen beeinflusst:

- Die Motivation erhöht die Energie und das Aktivitätsniveau des Individuums.
- Die Motivation orientiert das Individuum an manchen Zielen.

- Die Motivation treibt dazu an, manchen Aktivitäten zu initiieren und darauf zu bestehen.

Die Motivation beeinflusst die Lernstrategien eines Individuums und die kognitiven Vorgänge, die diesem Individuum benutzt.

3-2- Motivationsquellen bei den Lernenden

◆ Ein guter Inhalt

Ein guter Unterricht soll die Lerner motivieren. Er soll auf die Interessen des Lernens eingehen. Damit dieses Ziel erreicht wird, muß der Unterricht vorbereitet oder geplant werden (der Unterrichtsentswurf). So können lernende etwas Neues lernen.

◆ Ein gutes Miteinander

Hier geht es um die Beziehung zwischen dem Lehrer und den Lernenden. Die Lehrer erklären den Schülern nicht nur die Verhaltensregeln, sondern auch die eventuellen Bestrafungen, die jeder unerwünschten Haltung entsprechen. Ohne die Herkunft- und den Geschlechtsunterschied zu machen, ist Disziplin für alle Schülerinnen und Schüler angelegt. Der Lehrer oder Lehrerin paßt auf alle Lernenden auf, und bevorzugt die einen zum Schaden von anderen nicht. Alle Schüler sollen das Wort führen.

Der Lehrer oder die Lehrerin vermeidet das Getöse während des Unterrichts. Er/sie bestraft nur die Schülerinnen und Schüler, die sich schlecht verhalten. Und diese Bestrafung ist nicht in Bezug auf die Persönlichkeit der einzelnen Lerner, sondern auf der unerwünschten Handlung. Die repressiven Maßnahmen geschehen unmittelbar eine unerwünschte Handlung.

Auch die Lehrer sollen die Persönlichkeit der einzelnen Lernenden respektieren. Sie sollen daran denken, daß die Lerner aus verschiedenen Stämmen, Religionen und Kulturen stammen. Davon ausgehend gehen sie vorsichtig die Debatte jener Bereiche und sorgen dafür, daß sie die Lernenden nicht entnerven. Außerdem spricht man von einem guten Miteinander, wenn die Lehrpersonen den Lernern eine soziale Empathie und Sensibilität zeigen. Das heißt, sie sind sensibel angesichts des Problems ihrer Lerner. Die Lehrer zeigen den Schüler dem Verantwortungssinn. Aus diesem Grund bieten sie Gelegenheiten an, bei denen die Schüler die Verantwortung Die Lehrerinnen und Lehrer sollen vorteilhafte und glaubenswürdige Kontakte mit ihren Lernenden haben.

Endlich sollen sie die Schüler/innen mit Glückwunschwörtern oder mit Geschenken ermutigen. Bei der Gestaltung des Lernprozesses sollen die Lehrer auf die Leistung der Schüler aufpassen. Die Schüler möchten, daß man ihnen ganz klar sagt, ob sie ihre Arbeit gut gemacht haben, oder wenn das nicht der Fall ist, daß ihnen gesagt wird, wie sie es besser machen können.

Anders schaffen bei den Lernen die Belohnungen und die Noten, die Lust gut zu arbeiten und sehr stark. Denn wenn der Lehrer ermutig oder belohnt ist, ist er besser sich zu bemühen motiviert.

* **Der Deutschlehrer als Motivationsfaktor**

Der Lehrer, der den Deutschunterricht übernimmt, ist ein Faktor, der die Motivation der Lerner zum Lernen dieser Sprache auslösen.

Diese Auslösung der Motivation ist möglich durch seine Lehrfähigkeiten. Die Schüler interessieren sich für ein Fach und das Lernen dessen, wenn sie einige Qualifikationen, die sie vom Lehrer dieses Faches erwarten, finden. Die Arbeiten von Jeremy HARMER haben zu diesem Zweck den Lehrer als ein Faktor der intrinsischen Motivation betrachtet (Die intrinsische Motivation, für ihn, ist alles, was in der Klasse geschieht und was eine wichtige Wirkung auf die bereits extrinsische motivieren Schüler haben kann.). Also, hat er hervorgehoben: „Whether the student likes the teacher or not may not be very significant. What can be said, though, is what two teachers using the same method can have vastly different results“. Das bedeutet, die Methode, die Zwei oder die Gesamtheit der Lehrer benutzen, ist wenig von ihren Bedeutung; gleichviel ob sie zu derselben Methode greifen, um unterscheiden sie von einander. Die Qualität des Lehrens richtet sich nach den Lehrerbefähigungen.

Unsere Forschung berücksichtigt einige dieser Lehrfähigkeiten, die doch nicht alle die erwarteten Befähigungen sind. Wir haben nicht alle die Lehrerqualifikationen, die die Motivation der Lerner zum DaF-Lernen bestimmen können, erwähnt. Die Deutschlernenden halten diese Lehrerqualifikationen für eigene Beweggründe, denen sich ihre Neigung zum Deutschlernen begründet. Unter diese Lehrerbefähigungen gibt es die soziale Kompetenz des Lehrers, seine Fachkompetenz und seine didaktische Kompetenz.

Für soziale Kompetenz halten wir alle moralischen Verhalten des Lehrers zu seinen Schülern. Solche Verhalten treiben die Lernen dazu an, ihren Lehrer zu mögen, und sind gewillt, das Fach dessen zu lernen. Die Liebenswürdigkeit des Lehrers zu seinen Schülern, die

Sympathie und die Empathie für die Lernenden, und die Gerechtigkeit sind Beispiele der sozialen Kompetenz.

Die Fachkompetenz ist die Befähigung, daß der Lehrer gut sein zu lehren das Fach beherrscht ist auch motivationswirkend. Ein sprachliches Fach impliziert die Beherrschung. Die meisten Schüler neigen zum Deutschlernen wegen der gute Wörteraussprachenfähigkeit des Lehrers und seiner Fähigkeit, die Sprache gut zu sprechen. Also wollen einige Schüler nicht, daß der Deutschunterricht in anderen Sprachen gemacht wird.

Was die didaktische Kompetenz des Lehrers angeht, ist es die Befähigungen, daß der Lehrer sein Fach lehren kann. Er weiß die Art und Weise, wie sein Fach unterrichtet werden kann und weißt, was in seinem Unterricht geschehen kann. Die „aktive Methode“, die die APC-Methode zugrunde liegt, hat Forderungen vom Lehrer, und besonders vom Deutschlehrer. Das sind Forderungen, die zur Motivation der Lerner beitragen.

3-3 ZUSAMMENHANG ZWISCHEN LEHRERPERSONLICHKEIT UND MOTIVATION

Die Persönlichkeit des Lehrers ist sicherlich ein Bestandteil des Unterrichts. Richtig zu sagen, sind die Motivation und die Lehrerpersönlichkeit eng verbunden.

Die Persönlichkeit des Lehrers ist ein großer Faktor oder die Quelle der Motivation für Lernende. Dieser Punkt unserer Arbeit erzielt zu zeigen, daß die Performanz oder die Motivation der Lernenden durch die Beziehung Lehrer- Schüler festgelegt ist.

In der Tat beeinflussen positiv diese Lehrer-(Innen)- Schüler Beziehung. Die Beziehung stellt in der ersten Linie in allen Lehr- und Lernprozessen. Anders ausgedrückt, ist diese Beziehung eine unerläßliche Bedingung, die eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem Lehrer und den Lernern erlaubt und dementsprechend alle Prozesse der Zuleitung und des Erwerbes der Kenntnisse. Wir müssen es erwähnen; es geht um die Theorie der Persönlichkeit des Lehrers. Diese Theorie ist in der Tat eines der Fundamente der modernen Pädagogik und **J.J. Rousseau** ist Hauptinitiator dieser Theorie. Dieser Autor betont, daß es eine gute Beziehung zwischen der Lehrkraft und den Lernern geben muß. Jede Lehrkraft muß ihre Lernenden kennen. Sie soll in der Lage sein, seine Lernenden namentlich zu rufen. Aus diesem Grund spricht Sinn mit **J.J Rousseau (Psychologie de l'enfant)** an, wenn er behauptet : „ un minimum de connaissances de chaque élève est indispensable afin d'être capable de l'orienter, de le guider avec sûreté“. Mehrere

Theorien wurden über die Motivation in der schulischen erarbeitet. Das sind unter anderem die Theorien von Bedürfnissen, die kognitiven Theorien, die Theorie von Verstärkung. Wenn der Lehrer ein Modell ist, hat dies obligatorisch positive Auswirkung auf seine Lernenden. Sie sind nicht nur motiviert zu arbeiten, sondern auch sind sie wie ihn zu werden. Dies bringt ihnen auch Mehrwert zum Lernen. Wenn eine Lehrperson von positiver Persönlichkeit ist, wird sie von seinen Schülerinnen und Schülern gemocht sein. Und wenn sie ihn gemocht haben, werden sie Interesse zeigen, seinem Unterricht zu folgen, denn sie werden motiviert sein. Die Kompetenz der Lehrerin oder des Lehrers ihre oder seine Lernenden zu motivieren, erlaubt ihm das Lernziel zu erreichen.

3-4- Einfluß der Lehrkräfte auf die Motivation der Lernenden

Die fundamentale Idee hier ist alles, was der Lehrer in Gebrauch stellt, um die Lerner zu motivieren. Aber besonders durch seine Persönlichkeit. Als Erzieher muß der Lehrer ein Vorbild sein. Sein Verhalten muß positiv sein. Der Lehrer ist eine ausbildende Person, denn er hat die folgenden Kompetenzen: Sozialkompetenz, Wahrnehmungskompetenz, Fachkompetenz, Methodenkompetenz. Alles dies macht den Lehrer kompetent. Diese Kompetenz des Lehrers ist die Quelle der Motivation bei den Lernenden. Das Vorbild und der Charakter, die die Lernkontexte stimulieren, sind sehr grundlegend für die Motivation der Lernenden. In allen Fällen ist der Lehrer ein

Vorbild, das die Lernenden beobachten. Diese Motivationen hängen von drei Faktoren ab, die sind: die Aktivitäten der Klasse, die Lehraktivitäten, die Lernaktivitäten.

Zuerst bevor der Lehrer die Wirkungen, die Aktivitäten auf die Motivation der Lernenden haben, versteht, ist es nötig den Unterschied zwischen Lehraktivitäten und Lernaktivitäten zu machen.

➤ Die Lehraktivitäten

Hier sind das Charisma, der Ton der Stimme des Lehrers, sein Talent in Komödie, sein Sinn vom Humor, und seine Reputation die Charakteristika, die die Motivation bei den Lernenden schaffen können. Aber bevor der Lehrer alle diese Talente hat, muß er Begriffsbildung haben. Er ist in der Lage, geeignete Methoden auszuwählen. Alles dies motiviert die Lernenden. Der Lehrer beginnt oft seinen Unterricht, um die Vorwissen der Lernenden zu aktivieren und die Phänomene oder Begriffe zu erklären. Er gibt Beispiele von Alltagserfahrungen der Lernenden.

➤ Die Lernaktivitäten

Auf dieser Ebene wird der Lerner der Hauptakteur in den Aktivitäten des Lernens. Seine Rolle ist nicht mehr, Information zu bekommen, sondern er bedient seiner Kenntnis, um Probleme zu lösen. Die Arbeitsanweisungen bestehen in verschiedenen Sozialformen

Bevor eine Aktivität die Motivation der Lernenden schafft, muß sie mehrere Kriterien erfüllen, wie Stipek sie empfiehlt :

- ✓ Proposer des activités qui tiennent compte des intérêts des élèves ou qui soient à l'image du métier ou de la profession à laquelle ils aspirent (faire exemple un journal de classe avec des sections pour la musique, le sport....)
- ✓ Suggérer des activités qui nécessitent l'utilisation des stratégies d'apprentissage diverses
- ✓ Privilégier des activités qui représentent de défi pour l'élève (par exemple organiser un débat sur un thème donné comme ceux que l'on voit à la télévision
- ✓ Donner des consignes claires etc. (STIPEK, 1996 ; AMES ; 1992 ; BROPHY ; 1987

Kurz ist alles, was wir erwähnt haben, die Elemente, die Lernenden motivieren aber präzisieren weise sind die Verhalten des Lehrers, die Lernenden mehr motivieren.

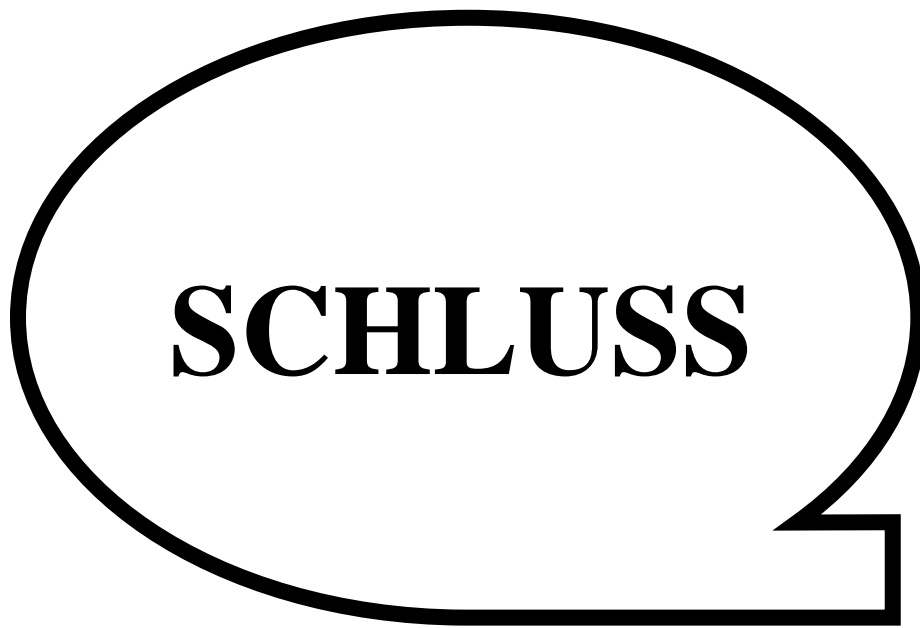
Anregungen

In der Schule ist die Lehrkraft als ein Spiegel für die Lerner. Derjenige, dem die Lerner nachahmen wollen. Die Lehrkraft ist nicht ein Individuum alle anderen. Der Lehrer muß mustergültig in Bezug auf sein Verhalten sein. Er muß sich immer bemühen, um die Erwartungen seiner Schüler zu erfüllen.

Zu diesem Zweck muss der Lehrer musterhaft, vorbildlich in der Schule sein. Die Pünktlichkeit und Anwesenheit müssen seine Hauptprinzipien sein. Seine Kleidung, seine Reaktionen, seine Reden sollen immer kontrolliert werden. Er muß beruflich bewußt sein oder Berufsbewusst sein haben. Der Lehrer soll sich bemühen, den Vater, den Bruder, kurz die Eltern und manchmal den Vertrauen der Lernenden zu sein, denn es gibt Probleme, die der Lerner weder seinen Eltern, noch seine Freunden erzählen kann, sondern zieht er vor, auf seinen Lehrer als Erzieher zu vertrauen aber, wenn dieser Lehrer aus seiner Persönlichkeit den Lerner Respekt, und Vertrauen auflösen, ist also seine Anwesenheit nicht nützlich oder vorteilhaft. Der Lehrer soll nicht immer sich aufregen, aber er soll seine Gefühle und Trieben kontrollieren. Es soll nicht eine gespannte Barriere oder Absperrung zwischen dem Lehrer und den Schülern geben. Der Lehrer soll öffentlich sein und muss an seinen Schülern interessieren. Seine Verhalten müssen die Lernenden motivieren, gut zu Verhalten und gute Leistungen zu erbringen. Das Verhalten oder die Persönlichkeit des Lehrers muss die lernenden motivieren an seinem Fach zu interessieren. Er soll auch die Lernenden den Sinn der guten

Arbeit, die Liebe für ihren Beruf beibringen. Die Verhalten und Attitüden des Lehrers sollen die Idee erwecken, dass der Erfolg im Leben und die materiellen Güte ja gar zusammen verbunden sind, aber was fundamental ist, ist die Freude, die man für die Ausbildung des Berufs fühlt.

Außer dem Einfluß der Persönlichkeit des Lehrers auf die Motivation der Lernenden spielen auch die Eltern eine wesentlich Rolle in der Motivation Lernenden. Hierfür sollen die Eltern die moralischen und bürgerlichen Lehren verstärken, die der Lehrer in der Schule gibt. Die Eltern sollen aufmerksam sein und ihre Kinder ermutigen. Sie sollen in der Erziehung und Schulfortschritt ihrer verwickelt werden, damit die Lernenden gut in der Schule arbeiten.



Wir haben, am Ende einer Forschung im Laufe, deren wir auf die legislativen Gesetz texte unseres Landes basiert, die Schwierigkeiten gesucht, die die Kommunikation ZwischenLehrern und Lernenden blockieren. Aus unserer Analyse wird ersichtlich, daß die Lehrkraft als Bilder und Erzieher eine starke Persönlichkeit haben soll, um ihren Auftrag zu tun. Das ist vor allem dieser Mangel an Persönlichkeit, auf der Basis der Verschlechterung der Motivation der Lernenden ist. Danach sind sehr bestimmend die Attitüden des Lehrers in der Motivation der Lernenden, denn haben die Umfragen und Meinungen unserer Forschung nachgeprüft, daß es wirklich Verschlechterung der Beziehung zwischen Lehrern und Lernenden gibt und es fehlt Begeisterung bei den Schülern der deutschen Sprache.

Als Beobachterin im Laufe unseres Praktikums, haben wir festgestellt, daß der Mangel an Motivation für das Lernen vom Deutsch als Fremdsprache aus vielen Faktoren entstammt, deren wesentlich die Unfähigkeit der Lehrkraft die erzieherische Beziehung zu Bezähmen.

In der Tat hängt von Bildung und Zerstörung der direkten Beziehung zwischen der Lehrkraft und den Lernenden ab.

BIBLIOGRAPHIE

- ADELEKE Sabaina : Importance de la Motivation dans les apprentissages scolaires

- BERLINER C. David et GAGEL. Nathaniel, Pädagogische Psychologie, Band 1

- *BOKO, G. (2009), Psychologie et guidance en milieu africain : introduction à une relation éducative plus réussie entre éducateurs parents et enfants africains, Cotonou, Editions CAAREC, PP.240.*

- *Freinet, C. (1982), La santé mentale de l'enfant, Paris-Ve, petite collection maspero.*

- *Götz, W. (1973), die Erlernbarkeit der Sprachen, München, Kösel-Verlag*

- *Grell, J. (1975), Techniken des Lehrerverhaltens Weinheim, Otto Maier Verlag.*

- *Guillemette, F. und Clermont, G. (2008), L'approche par Compétences (APC) en formation des maîtres : Analyse documentaire et critique*

-KRUMM, H-J. (1997), Curricula für den Deutschunterricht und die Deutschlehrausbildung in den nichtdeutschsprachigen Ländern, Wien.

- *MIGNANWANDE, H. (2012-2013), Précis de Psychologie de l'adolescence, ENS-Porto-Novo*

- *Rolf, W. (1979), Innere Differenzierung : Begriff Formen und Probleme, Otto Maier Verlag Ravensburg, PP.51*
- WAHRIG Gerhard, Deutsches Wörterbuch, 1493 pages
- ZODEOUGAN Bénédicte olga , les facteurs de motivation de leleve face à l'apprentissage de l'anglais : variables relatifs à l'enseignant

ANHANG

QUESTIONNAIRE D'ENQUETE A L'INTENTION DES APPRENANTS
D'ALLEMAND

Dans le cadre de l'enquête sur le terrain en vue de la rédaction de notre mémoire de BAPES intitulé « **Lehrerpersönlichkeit und ihr Einfluss auf der Motivation der Lernenden** » (la personnalité de l'enseignant et son impact sur la motivation des apprenants), nous vous prions de bien vouloir nous aider en remplissant honnêtement ce questionnaire.

1- Depuis Combien d'années apprends-tu l'Allemand ?

.....

2- Combien de professeurs d'Allemand t'ont déjà gardé ?

.....

3- Lequel d'entre eux t'a le plus séduit ou t'a fait aimer l'allemand ?

.....

.....

4 - Que trouves tu de positif en lui ?

.....

.....

.....

5- Es-tu séduis(e) par la manière d'enseigner ou par les comportements de tes professeurs d'allemand ?

a- Oui

Pourquoi ?.....

.....

b- Non

Pourquoi ?.....

.....

.....

6- Énumère en quelque ligne l'impact positif ou négatif que le comportement de ton professeur a sur ton apprentissage ?

- Impact positif

.....
.....
.....

- Impact négatif

.....
.....
.....

7- Selon toi, comment doit faire ou doit être un professeur d'allemand pour que son cours t'intéresse ?

a- être patient et tolérant

b- Faire des photocopies aux élèves

c- Être ponctuel au cours

d- Aimer beaucoup d'exercice

e- Aimer peu d'exercice

f- Savoir séduire par sa façon de parler

g- Ne jamais punir les élèves même quand ils sont en infraction

h- Écrire correctement et lisiblement les mots allemands au tableau

i- Séduire les élèves par son habillement

j- Savoir blaguer pendant le cours

k- Bien maîtriser sa matière et bien l'expliquer

l- Être ouvert aux élèves et prêt à les aider

m- Être toujours souriant

p- Autres (cites les)

QUESTIONNAIRE D'ENQUETE A L'INTENTION DES PROFESSEURS
D'ALLEMAND

Ce questionnaire s'inscrit dans le cadre de la rédaction de notre mémoire de fin de premier cycle (BAPES). Nous avons choisi de travailler sur le thème intitulé « **Lehrerpersönlichkeit und ihr Einfluss auf der Motivation der Lernenden** ». Et pour ce faire, nous vous prions de bien vouloir nous aider en remplissant honnêtement ce questionnaire.

1-Depuis quand enseignez-vous l'Allemand ?

.....

2-Comment vos apprenants réagissent – ils face à vos questions et aux tâches que vous leur donnez ?

Très Bien Assez bien Passablement

3-Au cours des séquences de classe, vos apprenants vous posent-ils spontanément des questions sur ce qu'ils n'ont pas compris ?

4- Vous arrivent-t-il de récompenser ou d'encourager vos apprenants ?

5- Quelles attitudes adoptez-vous face aux élèves timides, turbulents et faibles ?

6- Selon vous, quel impact a la personnalité de l'enseignant sur la motivation des apprenants

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSANGABE	III
WIDMUNG.....	IV
DANKSAGUNG.....	V
EINFÜHRUNG.....	VI
KAPITEL 1:	1
THEORETISCHE UND METHODOLOGISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNG.....	1
1- THEORETISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNG	2
1 – 1- Problematik.....	2
1-2- Ziele der Forschung	3
1- 3- Hypothese der Forschung.....	3
1-4-Begriffserklärung.....	4
1-5- Forschungsstand	5
KAPITEL 2:	8
Darstellung der Ergebnisse und Analyse	8
2- METHODOLOGISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNG	9
2-1- Dokumentarische Forschung.....	9
2-2- Empirische Forschung	10
2-3 - Darstellung der Ergebnisse der Umfrage	11
2-4- Lehrerpersönlichkeit im Unterricht	17
KAPITEL 3:.....	19
EINFLUSS DER LEHRKRÄFTE AUF DIE MOTIVATION DER LERNENDEN UND ANREGUNGEN.....	19
3-1- Bedeutung der Motivation im Unterricht	20
3-2- Motivationsquellen bei den Lernenden	21
3-3 ZUSAMMENHANG ZWISCHEN LEHRERPERSONLICHKEIT UND MOTIVATION	25
3-4- Einfluß der Lehrkräfte auf die Motivation der Lernenden.....	26

Anregungen	29
SCHLUSS	31
BIBLIOGRAPHIE	33
ANHANG.....	35
INHALTSVERZEICHNIS	39